

Managementplan (MaP) für das FFH-Gebiet 8319-341 „Schiener Berg und westlicher Untersee“ sowie Teile des Vogelschutzgebiets „Untersee des Bodensees“

Inhalte, Verfahrensablauf, Ansprechpartner

Managementpläne werden in Baden-Württemberg für alle Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 erstellt. Sie stellen einen Handlungsplan dar, nach dem Lebensraumtypen (LRT) und Arten der FFH-Richtlinie (**F**auna-**F**lora-**H**abitat) und Vogelschutzrichtlinie in ihrem derzeitigen Zustand dauerhaft erhalten und, wenn möglich, ökologisch aufgewertet werden sollen.

Das insgesamt 2.652 ha große Planungsgebiet umfasst Flächen der Gemeinden Öhningen, Gaienhofen und Moos.

Zu bearbeitende Lebensraumtypen und Arten

Folgende Lebensraumtypen und Arten werden im Rahmen der MaP-Erstellung bearbeitet.

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie		
Code	Vereinfachte Bezeichnung Baden-Württemberg	Fläche [ha] ¹
3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	1,00
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	1326
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	1,00
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	1,00
6210	Kalk-Magerrasen	4,00
6410	Pfeifengraswiesen	5,40
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	1,10
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	95,00 (44,52)
*7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried	0,20
*7220	Kalktuffquellen	1,00
7230	Kalkreiche Niedermoore	12,80
9130	Waldmeister-Buchenwälder	19,70
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder	0,30
*91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	19,10

¹: Fläche nach SDB, außer wenn anders gekennzeichnet

²: Fläche nach FFH-Biotopkartierung 2012/2013

*: prioritärer Lebensraumtyp

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie		
Code	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
1014	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke
1016	<i>Vertigo moulinsiana</i>	Bauchige Windelschnecke
1044	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1324	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr
1337	<i>Castor fiber</i>	Biber
1393	<i>Drepanocladus vernicosus</i>	Firnisländendes Sichelmoos
1670	<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergissmeinnicht
1903 ¹	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut

¹ von LUBW bearbeitet

Teile des FFH-Gebiets „Schiener Berg“ überschneiden sich mit dem Vogelschutzgebiet „Untersee des Bodensees“, einem national bedeutsamen Brut-, Rast-, Durchzugs- und Überwinterungsgebiet. Deshalb werden im Managementplan für das FFH-Gebiet auch folgende (Brut-)Vogelarten mit berücksichtigt: Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*, A004), Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*, A008), Rohrdommel (*Botaurus stellaris*, A021), Zwerg(rohr)dommel (*Ixobrychus minutus*, A022), Nachtreiher (*Nyctocorax nycticorax*, A023), Krickente (*Anas crecca*, A052), Spießente (*Anas acuta*, A054), Knäkente (*Anas querquedula*, A055), Löffelente (*Anas clypeata*, A056), Kolbenente (*Netta rufina*, A058), Tafelente (*Aythya ferina*, A059), Moorente (*Aythya nyroca*, A060), Reiherente (*Aythya fuligula*, A061), Wespenbussard (*Pernis apivoris*, A072), Schwarzmilan (*Milvus migrans*, A073), Rohrweihe (*Circus aeruginosus*, A081), Baumfalke (*Falco subbuteo*, A099), Wanderfalke (*Falco peregrinus*, A103), Wasserralle (*Rallus aquaticus*, A118), Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*, A119), Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*, A120), Wachtelkönig (*Crex crex*, A122), Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*, A136), Kiebitz (*Vanellus vanellus*, A142), Bekassine (*Gallinago gallinago*, A153), Flussseeschwalbe (*Sterna hirundo*, A193), Eisvogel (*Alcedo atthis*, A229), Wiedehopf (*Upupa epops*, A232), Grauspecht (*Picus canus*, A234), Uferschwalbe (*Riparia riparia*, A249), Schafstelze (*Motacilla flava*, A260), Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*, A276), Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*, A295), Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*, A298), Beutelmeise (*Remiz pendulinus*, A336), Neuntöter (*Lanius collurio*, A338), Kormoran (*Phalacrocorax carbo*, A683), Haubentaucher (*Podiceps cristatus*, A691), Schnatterente (*Anas strepera*, A703), Blässhuhn (*Fulica atra*, A723) sowie weitere rastende, mausernde oder überwinternde Vögel (=Gastvogelarten).

Inhalt des MaP

- **Bestandsaufnahme:** parzellenscharfe Darstellung von Lebensraumtypen (LRT) und Lebensstätten von Arten der FFH-Richtlinie; Bewertung des aktuellen Erhaltungszustands.
- Formulierung von **Erhaltungs- und Entwicklungszielen:**
Erhaltungsziele: Um die Größe und Wertigkeit der Vorkommen von Lebensraumtypen und Arten im Gebiet ist zu bewahren, werden gebietsspezifische Erhaltungsziele formuliert. Das

Land Baden-Württemberg ist verpflichtet, den an die EU gemeldeten Zustand zu erhalten bzw. im Falle einer erst kürzlich eingetretenen Verschlechterung, diesen wiederherzustellen.

Entwicklungsziele sind Vorschläge, die zu einer Verbesserung des Zustands von Flächen führen können. Die Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele sind freiwillig und können z. B. im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen oder eines Ökokontos umgesetzt werden.

- Formulierung von **Maßnahmenempfehlungen** für die Umsetzung der Erhaltungs- und Entwicklungsziele.
- Parzellenscharfe Konkretisierung der **Außengrenze** des FFH-Gebiets.

Verfahrensschritte im Rahmen der MaP-Erstellung mit vorläufigem Zeitplan

- Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56 beauftragt ein Planungsbüro mit der Planerstellung: **Januar 2017, Büro für ökologische Landschaftsplanung Josef Kiechle / Gottmadingen-Randegg.**
- Kartierarbeiten im Gebiet nach landesweiten Vorgaben: **April - Oktober 2017**
- Auftaktveranstaltung für die Bevölkerung/ Eigentümer/ Bewirtschafter, Behörden- und Verbandsvertreter mit Vorstellung des Planerstellers: **15. Mai 2017**
- Zusammenfassung der Kartiererergebnisse, Ziele und Maßnahmenplanung zu einem vorläufigen MaP-Entwurf: ca. **April 2019**
- Diskussion des vorläufigen Plans im Beirat, bestehend aus Vertretern von Behörden und Verbänden sowie aus Berufs- und Interessensvertretern: voraussichtlich **Sommer 2019**
- Öffentliche Auslegung des MaP-Entwurfs mit Protokoll des Beirats: voraussichtlich **November 2019**
- Einarbeitung der Ergebnisse des Beirats und eingegangenen Stellungnahmen, Fertigstellung des MaP und Bekanntgabe der Endfassung: voraussichtlich **Anfang 2020**

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen zum Natura 2000-Gebiet finden Sie demnächst auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Freiburg (www.rp-freiburg.de > Abteilung 5 > Referat 56 > Natura 2000) bzw. unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/Schiener_Berg.aspx

Allgemeine Gebietsinformationen zu Natura 2000 entnehmen Sie bitte den Internetseiten der LUBW unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>

Ansprechpartner

Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege

Dr. Susanne Wolfer (Verfahrensbeauftragte)

Tel.: 0761/208-4225, E-Mail: susanne.wolfer@rpf.bwl.de

Frauke Staub (stellvertretende Verfahrensbeauftragte)

Tel.: 0761/208-4140, E-Mail: frauке.staub@rpf.bwl.de